

WARUM EIN PROJEKT ZUR STÄRKUNG DER RESILIENZ UND NACHHALTIGKEIT?

RESILIENZ

Die Resilienz einer Organisation besteht aus drei miteinander verbundenen Ebenen: Der Resilienz der einzelnen Mitarbeiter*innen, des Teams und der Strukturen und Prozesse. RENA betrachtet organisationale Resilienz als Prävention, um auf Veränderungen kompetent reagieren und so zukünftige Herausforderungen besser bewältigen zu können.

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Sozialwirtschaft. Nachhaltigkeit ist mehr als Umwelt- oder Klimaschutz. Sie stützt sich auf die drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales. Nachhaltiges Handeln bedeutet, gewissenhaft mit Ressourcen umzugehen, nicht nur in einem ökologischen, sondern auch in einem sozialen und einem wirtschaftlichen Sinne.

Nachhaltigkeit und Resilienz bedingen sich demnach gegenseitig. Ein Kulturwandel in Richtung Nachhaltigkeit ist nur möglich, wenn Einrichtungen resilient auf Veränderungen reagieren.

Handlungsfelder		
Markt	Umwelt	Arbeitsplatz
<ul style="list-style-type: none"> ■ Lieferkette ■ Produktverantwortung ■ Faire Preise ■ Verbraucherschutz ■ Verantwortliches Marketing ■ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Energie- und Ressourcenverbrauch ■ Umweltbewusstsein der Mitarbeiter ■ Biodiversität ■ Kreislaufwirtschaft ■ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitssicherheit ■ Work-Life-Balance ■ Diversität und Chancengleichheit ■ Personalentwicklung ■ ...
Ökonomie	Ökologie	Soziales
3 Säulen der Nachhaltigkeit		

Quelle: UPI e.V.



SIE WOLLEN TEILNEHMEN ODER HABEN NOCH FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns gerne unter rena@werkstatt-paritaet-bw.de

Projektleitung

Antje Heide-Picht, Tel. 0151 1598 6833

Projektkoordination

Konstantin Decker, Tel. 0175 8007458

Team Beratung und Qualifizierung

Ralf Baumgarth, Tel. 0163 5181373

Vasiliki Manou-Pfaff, Tel. 0171 9755805

Roswitha Wörz, Tel. 0151 50524403

Website rena-projekt.net

Projektträger

Werkstatt PARITÄT gGmbH

Hauptstraße 28

70563 Stuttgart

www.werkstatt-paritaet-bw.de

Kooperationspartner

Paritätischer Landesverband Baden-Württemberg

Paritätischer Landesverband Hessen

Paritätischer Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland

Paritätische Akademie Süd gGmbH

Das Projekt „RENA - Paritätisches Netzwerk für Resilienz und Nachhaltigkeit für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind³ für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



RENA

PARITÄTISCHES NETZWERK FÜR RESILIENZ UND NACHHALTIGKEIT FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE SOZIALWIRTSCHAFT

Migration
Digitalisierung

Familienfreundlichkeit

Arbeitskräftebindung

Demografische Entwicklung

Fachkräftegewinnung

Klimawandel

Inklusion

Nachhaltigkeit und Resilienz sind Schlüssel für eine zukunftsfähige Sozialwirtschaft.

IHRE HERAUSFORDERUNGEN

Als Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege stehen Sie vor enormen Herausforderungen. Themen wie Fachkraftgewinnung, Digitalisierung, Klimawandel sind zu meistern.

Dies erfordert nachhaltiges Handeln und nicht weniger als einen Kulturwandel in Ihrer Organisation. Um Ihre gemeinwohlorientierte Arbeit auch künftig ökonomisch erfolgreich leisten zu können, ist es unumgänglich, sich den Herausforderungen nach und nach zu stellen.

Hier setzt RENA an und hilft Ihnen durch vielfältigen Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen eine geeignete Strategie zu etablieren und so den Kulturwandel in Ihrer Organisation anzustoßen. Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung Ihres individuellen Nachhaltigkeitsvorhabens, orientiert an Ihren Bedürfnissen und Ressourcen.

In der ersten Runde von RENA bearbeiteten die beteiligten Mitgliedsorganisationen u.a. folgende Themenbereiche:

- Entwicklung eines Prozesses der aktiven Steuerung des Wissensmanagements
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Erarbeitung und Implementierung eines Leitbilds
- Digitalisierung interner Prozesse und Abläufe

WER KANN TEILNEHMEN?

Zur Teilnahme eingeladen sind schwerpunktmäßig kleine und mittlere (bis 250 Beschäftigte/ weniger als 50 Mio. Jahresumsatz) sowie einzelne große Mitgliedsorganisationen des Paritätischen. Der Projektzeitraum beträgt 18 Monate. Der durchschnittliche zeitliche Aufwand je projektbeteiligten Mitarbeitenden liegt bei rund 4 Wochenstunden. Die Einrichtungen müssen ihren Mitarbeitenden verbindlich die Teilnahme am Projekt ermöglichen.

UNSER ANGEBOT

RENA bietet aufeinander abgestimmte Qualifizierungs- und Beratungsangebote sowie Vernetzungsmöglichkeiten exklusiv für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland.



Online-Auftaktworkshop als praxisorientierte Einführung mit fachlichem Input



Checkliste zur Vorbereitung einer internen Standortbestimmung



Begleitung und Beratung Ihres individuellen Praxisprojektes auf der Basis der durchgeführten Standortbestimmung



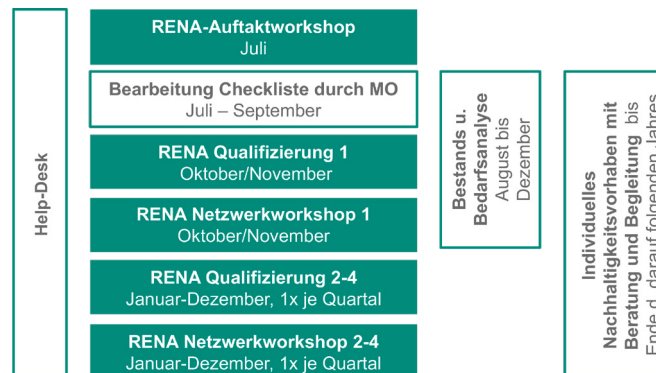
Online-Qualifizierungsbausteine zur Vermittlung von Handwerkszeug zur Personal- und Organisationsentwicklung



Quartalsweise stattfindende Online-Netzwerkworkshops



Help-Desk für Ihre Fragen rund um die Umsetzung Ihres Praxisprojekts



WAS ERHALTEN SIE?

- Unterstützung bei der Organisationsentwicklung und dem Kulturwandel unter den Aspekten ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit
- Personalentwicklung durch Qualifizierungsangebote und Teilnahme an Netzwerktreffen
- Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen, auch über die Projektlaufzeit hinaus
- Laufende Prozessbegleitung und individuelle Beratung von Expert*innen bei Ihrem Nachhaltigkeitsprojekt
- Vernetzung und Erfahrungstransfer mit anderen Einrichtungen mit ähnlichen Themen/Herausforderungen

WAS BRINGEN SIE MIT?

- Bereitschaft, mit uns zusammen eine Bestands- und Bedarfsaufnahme für Ihre Einrichtung durchzuführen
- Motivation, ein konkretes Praxisprojekt zu entwickeln, das Sie in Ihrer Einrichtung umsetzen wollen
- Engagierte Führungskräfte und Mitarbeiter*innen (2-4 Personen), die sich während der Projektlaufzeit um die Umsetzung kümmern
- Lust auf Weiterbildung und Qualifizierung, um Nachhaltigkeit auch zukünftig in der Organisationsstruktur zu verankern
- Interesse an Austausch und Vernetzung im Projekt Netzwerk